

Vorstellungsgespräch mit Aufgabe

Beitrag von „ntmf“ vom 15. Juni 2009 10:37

Ich hatte am Freitag vor 2 Wochen gerade ein Vorstellungsgespräch mit einer solchen Aufgabe. Es kamen keine Fachfragen dran - diese machen auch wenig Sinn, da es bei der Arbeit weniger auf die Quantität des Wissens, als auf die Fähigkeit ankommt das Wissen so zu vermitteln, so dass die Schüler es verstehen (Stichwort: didaktische Reduktion).

Was bedeutet das nun für Dich?

Inhalt der Fragen war (sinngemäß):

20 Minuten Vorbereitung, 7 Minuten Vortrag (keine harte Grenze):

- *Schüler der Sekundarstufe II*
- *besonderen Schwierigkeiten im Umfeld*
- *Relevanz und Einsatz der eigenen Fächer zwecks Verbesserung der Situation der Schüler*

Damit wird folgendes abgeprüft:

- Hast Du Dich mit den Problemen der Schüler auseinandergesetzt (externe, interne Probleme)
- Kennst Du das Bildungssystem: (Doppelqualifikation am BK mit Abitur/FH-Reife und Berufsabschluss nach Landesrecht.
- Welchen Mehrwert bringst Du der Schule/den Schülern (die praktische Berufserfahrung - und damit Insiderwissen; evtl. sogar Kontakte in die Wirtschaft (für Praktika, Kooperationen, etc.)).
- Kannst Du die Informationen in kurzer Zeit sinnvoll strukturieren

Weitere Fragen gab es:

- Zum Namen des Berufskollegs
- Zu den Problemen im Unterricht (didaktische Reduktion)
- Zur Arbeitsbelastung (Die Arbeitsbelastung ist hoch! Eigenorganisation (Unterrichtsvorbereitung) ist notwendig etc.)
- Ist Dir klar, dass Du auch mit Problemschülern (Schüler ohne Ausbildungsvertrag (und idR. auch ohne Lust zum Schulbesuch)) zu tun haben kannst?

Allgemein läßt sich sagen, dass man davon ausgeht, dass Du Dich sehr gut über Deine neue Arbeit informierst, wenn Du Dich wirklich mit ihr identifizierst.

Ansonsten einfach mal die Homepage der Schule anschauen!

Ich wünsche Dir viel Erfolg!